

Auf Biegen und Brechen

Was nichts kostet, taugt auch nichts! Bei Schraubenschlüsseln liegt der Volksmund jedoch falsch. Schon für einen Euro gibt es ordentliche Qualität, wo der teuerste Konkurrent 32 Euro kostet. Ist Geiz im Werkzeugkasten also wirklich geil?

Emine Pistor kriegt jeden Schraubenschlüssel kaputt. Dabei stellt sich die zierliche Frau mit den Lausbubenaugen nicht einmal ungeschickt an. Ganz im Gegenteil: Die Materialprüferin von der Forschungsgemeinschaft Werkzeug und Werkstoffe e. V. im Remscheid tut genau das, was wir uns vorgestellt haben. Sie vernudelt nacheinander 18 Maulschlüssel und dreht anschließend noch der Ringseite den Hals um. Ein geeichter Drehmomentprüfstand hilft ihr dabei. In dessen Mitte sitzt ein hochfester Sechskant, auf den die Schlüssel nacheinander aufgesteckt werden. Ein kräftiger und sehr kurz untersetzter Elektromotor dreht dann



Entsprechen die Maße von Ring und Maul der DIN? Bei der Forschungsgemeinschaft Werkzeug und Werkstoffe e.V. in Remscheid misst Emine Pistor die Schlüsselweite mit einem aufwendigen Projektionsgerät auf vier Hundertstel Millimeter genau. Nur die Schlüssel von Ajay, HR und Müller erwiesen sich in dieser Disziplin als grenzwertig

ganz langsam eine Kurbel, deren Ende auf den Schaft des Schraubenschlüssels wirkt. Am Sechskant wird unterdessen das Drehmoment gemessen, das der Schlüssel überträgt – bis er schließlich aufgibt.

Die stahlharten Kandidaten hatten wir zuvor in Mainz bei einer Rundreise durch diverse Baumärkte und Werkzeug-Fachhandlungen zusammengekauft. Hinzu kamen zwei Schlüssel von Billiganbietern auf dem Teilemarkt *Moto Technica* in Augsburg und vier Exemplare von speziellen Werkzeug-Versandhändlern. Es handelt sich durchweg um 13er Ringmaulschlüssel und trotzdem reicht die Preisspanne von einem bis zu 31,95 Euro. 13er sollten es sein, weil das im Automobilbereich die wohl populärste Schlüsselweite ist. Ringmaul, weil wir beide Schlüsselformen testen, aber möglichst wenige Schlüssel mutwillig kaputt machen wollten. Erstens ist das billiger und zweitens tut es beim Zugucken in der Schrauberbrust nicht ganz so weh...

Womit wir wieder bei Emine Pistor wären. Der Test läuft im wahren Sinne des Wortes auf Biegen oder Brechen: Jeder Schlüssel geht so lange zum Prüfstand, bis er bricht, sich verbiegt oder durchrutscht. Also fangen wir mit der schwächeren Seite an, dem Maul. DIN 3113 verlangt, dass ein 13er Maulschlüssel 51 Newtonmeter übertragen können muss. Was bei höherer Belastung mit ihm passiert, darüber schweigt die Norm. Vor dem geistigen Auge der meisten Hobbyschrauber nehmen dann blutige Knöchel Gestalt an, denn wenn ein Schlüssel abrutscht oder gar bricht, dann meist so abrupt, dass sich Blessuren an den Fingern kaum vermeiden lassen. Begünstigt wird das Abrutschen durch ölverschmierte Schrauben, aber im Interesse einheitlicher Bedingungen verzichten wir auf jeglichen Schmierstoff am Test-Sechskant. Nach 18 durchgerutschten Maulschlüsseln gibt es gute Nachrichten:

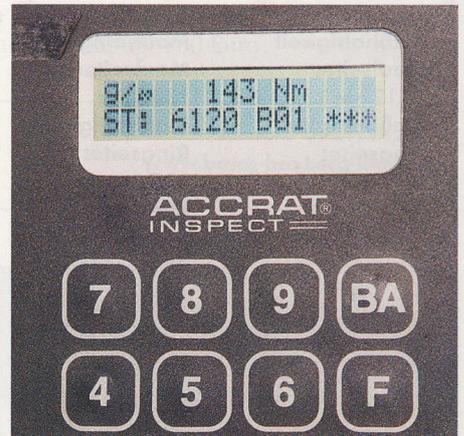


Nach dem Einrichten des Drehmomentprüfstandes zieht sich Emine Pistor sicherheitshalber hinter eine Plexiglasscheibe zurück – falls doch einmal ein Schlüssel plötzlich brechen sollte

Kein einziger Maulschlüssel ist gebrochen, obwohl alle die Anforderung der DIN-Norm locker erfüllt haben.

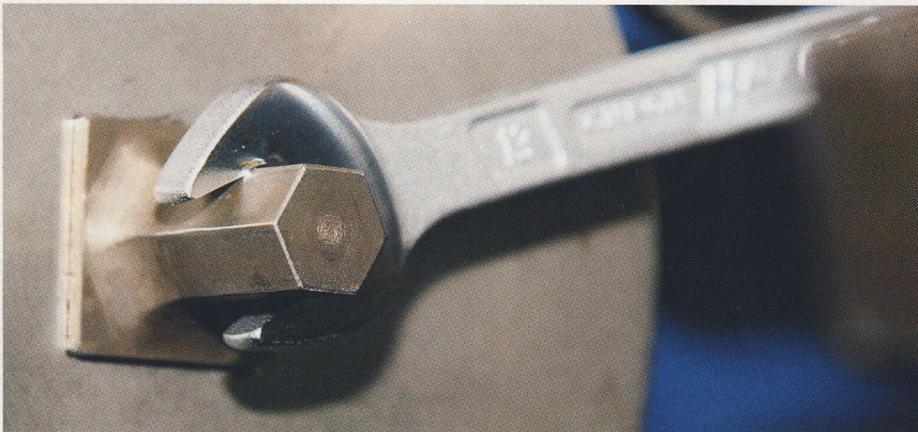
Den mit 94 Nm schlechtesten Testwert erzielte der Metrinch-Schlüssel mit seinem patentierten Wellenprofil, das es ermöglicht, metrische und zöllige Schrauben mit demselben Schlüssel zu drehen. Außerdem gelten Metrinch-Werkzeuge als besonders geeignet, wenn es darum geht, scheinbar hoffnungslos rund gedrehte Schrauben zu lösen. Als Schwachstelle des US-amerikanischen Alleskönners offenbart sich hier jedoch die geringe Stabilität des Mauls, es wurde sehr deutlich aufgebogen.

Am anderen Ende der Skala thront der mattgraue Schlüssel von Hazet. Der deutsche Platzhirsch überträgt satte 184 Nm auf den Sechskant und erfüllt die DIN damit mehr als dreifach! Es wäre aber



Das kleine Digitaldisplay zeigt den erreichten Drehmomentwert in Newtonmeter (Nm) an

zu simpel, hier ausschließlich nach den schiereren Drehmomentwerten zu gehen, denn der Hazet ist gleichzeitig auch der Schlüssel mit dem breitesten Maul im Test. Genau diese Breite kann aber beim praktischen Schrauben durchaus hinderlich sein, etwa, wenn es darum geht, eine schmale Kontermutter zu drehen oder den Schlüssel an schwer zugänglichen Stellen zu platzieren. In unserer Tabelle haben wir deshalb Platzierungen in verschiedenen Kategorien vergeben, so dass Sie selbst entscheiden können, was Ihnen wichtig ist. Im Bereich „maximales Drehmoment Maul“ belegt der Hazet den ersten Platz. Im Bereich Maulbreite ist er jedoch mit 6,35 Millimetern Letzter. Der Schlüssel von Bahco (ehemals Belzer) hat mit 4,93 Millimetern zwar das schmalste Maul, erreicht in Sachen Drehmoment aber auch nur den 15. Platz. Geht Ihnen Stabilität über alles, muss es der Hazet



Keiner der Maulschlüssel brach, alle 18 Kandidaten rutschten früher oder später durch. Dabei hinterließ der hochfeste Testsechskant sichtbare Beschädigungen. Im Bild der Drehmomentsieger von Hazet

AJAY
Indien

7



Bezugsquelle:
Teilemarkt

Preis:
2,50 Euro **2**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,12 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,25 mm

Maulbreite:
4,94 mm **2**

Ringbreite:
8,20 mm **10**

Nm max. Maul:
147 Nm **10**

Nm max. Ring:
192 Nm **17**

Bemerkung:
Ringseite verbogen,
Verchromung unter
Last abgeplatzt



Bahco
Deutschland **11**



Bezugsquelle:
Fachhandel

Preis:
11,50 Euro **14**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,13 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,2 mm

Maulbreite:
4,93 mm **1**

Ringbreite:
7,32 mm **2**

Nm max. Maul:
135 Nm **15**

Nm max. Ring:
205 Nm **16**

Bemerkung:
Ringseite verbogen,
gute Oberfläche,
sehr kompakt



Circum
Deutschland **5**



Bezugsquelle:
Hagebau

Preis:
6,96 Euro **9**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,21 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,21 mm

Maulbreite:
5,32 mm **6**

Ringbreite:
7,88 mm **6**

Nm max. Maul:
135 Nm **15**

Nm max. Ring:
240 Nm **1**

Bemerkung:
Maximum erreicht,
Form unverändert,
billige Anmutung



Facom
Frankreich **12**



Bezugsquelle:
Fachhandel

Preis:
11,50 Euro **14**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,10 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,11 mm

Maulbreite:
5,51 mm **7**

Ringbreite:
8,02 mm **9**

Nm max. Maul:
156 Nm **9**

Nm max. Ring:
240 Nm **10**

Bemerkung:
Maximum erreicht,
verbogen ab 209
Nm, edle Anmutung



Force
Taiwan **10**



Bezugsquelle:
Teilemarkt/Versand

Preis:
3,00 Euro **4**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,16 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,17 mm

Maulbreite:
5,78 mm **12**

Ringbreite:
7,45 mm **5**

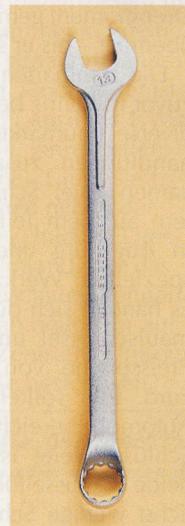
Nm max. Maul:
168 Nm **6**

Nm max. Ring:
225 Nm **18**

Bemerkung:
Als einziger
Schlüssel im Test
gebrochen



Gedore
Deutschland **18**



Bezugsquelle:
Fachhandel

Preis:
9,62 Euro **12**

Maßhaltigkeit

Maulseite:
13,12 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:
13,02 mm

Maulbreite:
6,00 mm **16**

Ringbreite:
10,22 mm **18**

Nm max. Maul:
168 Nm **6**

Nm max. Ring:
209 Nm **13**

Bemerkung:
Ringseite verbogen,
edle, sehr griffige
Oberfläche



Sollwerte nach DIN 3113: Maßhaltigkeit Maul und Ring: 13,40 mm bis 13,24 mm, **Drehmoment Maul:** mindestens 51 Nm, **Ring:** mindestens 107 Nm. **Maximale Anzugsmomente für M8-Schrauben (Schlüsselweite 13 mm):** 25 Nm (Güte 8.8), 34 Nm (Güte 10.9) 43 Nm (Güte 12.9)

sein, schrauben Sie meist in engen Motorräumen, sind Sie vielleicht mit dem Bahco besser bedient. Unsere Gesamtwertung ist denn auch ein Mittelwert aus allen Tugenden und Schwächen der einzelnen Schlüssel: Preis, Maulbreite, Ringbreite und die Werte für maximales Drehmoment auf Maul- und Ringseite wurden gleichberechtigt addiert, um den besten Allrounder zu ermitteln. Das ist eindeutig der Schlüssel von Walther. Er bringt es mit 5,1 Millimeter in der Kate-

gorie Maulbreite auf Platz drei und schafft mit 160 Nm Platz acht beim maximalen Drehmoment auf der Maulseite – ein sehr guter Mittelwert. Auch auf der Ringseite überzeugt der Wuppertaler Alleskönner mit maximaler Punktzahl.

Die Ringseite ließ sich übrigens nicht ganz so einfach testen. Die Vorgabe der DIN 3113 ist bereits bei 107 Nm erfüllt, doch für uns war der Prüfstand der limitierende Faktor: Der rund 700 Euro teure Testsechskant ist nur bis 250 Nm freigege-

ben – darüber hinaus bestand die Gefahr, dass er sich verformt und anschließend keine einheitlichen Ergebnisse mehr liefert. Also machten wir bei 240 Nm Schluss. Nur zum Vergleich: Das ist mehr als das Doppelte des Anzugsmoments, das für Zylinderkopfschrauben oder 19er Radmutter vorgeschrieben wird! Eine M8-Schraube der Güte 12.9 wird gerade einmal mit 43 Nm angezogen. Trotzdem hielten zehn der 18 Schlüssel dieser gigantischen Belastung von 240 Nm stand,

Hazet
Deutschland **13**

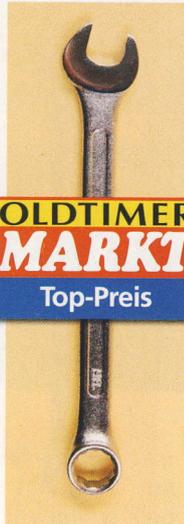


**OLDTIMER
MARKT**
Top-Qualität

Bezugsquelle:
Fachhandel
Preis:
10,00 Euro **13**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,16 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
13,20 mm
Maulbreite:
6,35 mm **18**
Ringbreite:
10,06 mm **17**
Nm max. Maul:
184 Nm **1**
Nm max. Ring:
240 Nm **1**
Bemerkung:
Maximum erreicht,
stabilster Schlüssel
im Test



HR
Indien **4**



**OLDTIMER
MARKT**
Top-Preis

Bezugsquelle:
Teilemarkt
Preis:
1,00 Euro **1**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,14 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
13,25 mm
Maulbreite:
5,73 mm **11**
Ringbreite:
8,49 mm **11**
Nm max. Maul:
143 Nm **11**
Nm max. Ring:
240 Nm **1**
Bemerkung:
Maximum erreicht,
bestes Preis-
Leistungs-Verhältnis



Matador
Deutschland **9**



Bezugsquelle:
Bauhaus
Preis:
4,36 Euro **7**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,16 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
13,15 mm
Maulbreite:
5,71 mm **10**
Ringbreite:
9,35 mm **16**
Nm max. Maul:
180 Nm **2**
Nm max. Ring:
240 Nm **9**
Bemerkung:
Maximum erreicht,
leicht verdreht, gute
Oberfläche



Mettrinch
USA **14**



Bezugsquelle:
Versand
Preis:
11,90 Euro **16**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,09 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
10,66 mm
Maulbreite:
5,17 mm **4**
Ringbreite:
7,04 mm **1**
Nm max. Maul:
94 Nm **18**
Nm max. Ring:
205 Nm **15**
Bemerkung:
Verbogen, geringste
Belastbarkeit auf der
Maulseite im Test



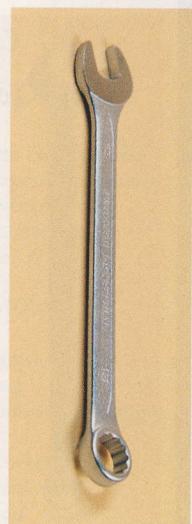
Müllner
Deutschland **6**



Bezugsquelle:
Fachhandel
Preis:
2,85 Euro **3**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,21 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
13,25 mm
Maulbreite:
6,11 mm **17**
Ringbreite:
8,68 mm **15**
Nm max. Maul:
172 Nm **3**
Nm max. Ring:
240 Nm **1**
Bemerkung:
Maximum erreicht,
Form unverändert,
Chrom abgeplatzt



Proxxon
Deutschland **3**



Bezugsquelle:
Hagebau
Preis:
3,20 Euro **5**
Maßhaltigkeit
Maulseite:
13,14 mm
Maßhaltigkeit
Ringseite:
13,14 mm
Maulbreite:
5,57 mm **9**
Ringbreite:
7,89 mm **7**
Nm max. Maul:
143 Nm **11**
Nm max. Ring:
240 Nm **1**
Bemerkung:
Maximum erreicht,
Form unverändert,
gute Oberfläche



Sollwerte nach DIN 3113: Maßhaltigkeit Maul und Ring: 13,40 mm bis 13,24 mm, **Drehmoment Maul:** mindestens 51 Nm, **Ring:** mindestens 107 Nm.
Maximale Anzugsmomente für M8-Schrauben (Schlüsselweite 13 mm): 25 Nm (Güte 8.8), 34 Nm (Güte 10.9) 43 Nm (Güte 12.9)

meist sogar, ohne sich zu verformen. Das entspricht einer Last von rund 24 Kilo, die mit einer Verlängerung von einem Meter auf den Ring des Schlüssels wirkt. Mit der bloßen Hand ist diese Kraft niemals auf den verhältnismäßig kurzen 13er zu übertragen. Schon deshalb sollten Sie die Messwerte nicht als Evangelium betrachten. Uns ging es im direkten Vergleich darum, durch Grenzbelastungen die Spreu vom Weizen zu trennen, aber selbst der schlechteste Wert, der mit 192 Nm nun

tatsächlich beim indischen Billigschlüssel von Ajay Industries lag, reicht in der Schrauberpraxis völlig aus.

Der Preisvergleich ist in jeder Hinsicht bemerkenswert. Hier belegt der Schlüssel von HR International (Indien), gekauft für einen Euro bei einem Wühltisch-Werkzeughändler auf dem Augsburger Teilemarkt, unangefochten Platz eins. Am anderen Ende der Skala rangiert der US-amerikanische Hersteller Snap-on, der für einen hochglanzverchromten

Ringmaulschlüssel mit dem hauseigenen *Flank Drive*-System, satte 31,95 Euro verlangt. Ohne *Flank Drive* kostet der Schlüssel 29 Euro. Im Test hatten wir beide. Die gute Nachricht für Snap-on: *Flank Drive* zahlt sich aus, denn die geriffelte Oberfläche des Mauls bescherte dem Schlüssel mehr Grip am Sechskant. Allerdings entspricht der Messwert mit 143 Nm exakt dem des indischen Ein-Euro-Schlüssels! Ohne *Flank Drive* waren es 135 Nm. Hinzu kommt, dass Snap-on

Snap-on
USA

17



Bezugsquelle:

Fachhandel

Preis:

29,00 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,13 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,18 mm

Maulbreite:

5,91 mm

Ringbreite:

8,60 mm

Nm max. Maul:

135 Nm

Nm max. Ring:

240 Nm

Bemerkung:

Maximum erreicht,
Form unverändert,
beste Oberfläche



Snap-on FD
USA

16



Bezugsquelle:

Fachhandel

Preis:

31,95 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,11 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,14 mm

Maulbreite:

5,98 mm

Ringbreite:

8,50 mm

Nm max. Maul:

143 Nm

Nm max. Ring:

240 Nm

Bemerkung:

Maximum erreicht,
Form unverändert,
teuerster Schlüssel



Stahlwille
Deutschland

15



Bezugsquelle:

Fachhandel/Versand

Preis:

8,10 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,13 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,12 mm

Maulbreite:

5,52 mm

Ringbreite:

8,66 mm

Nm max. Maul:

143 Nm

Nm max. Ring:

209 Nm

Bemerkung:

Ringseite verbogen,
gute Oberfläche,
edle Anmutung



Stanley
USA

8



Bezugsquelle:

Max Bahr Baumarkt

Preis:

5,60 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,09 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,20 mm

Maulbreite:

5,82 mm

Ringbreite:

7,37 mm

Nm max. Maul:

172 Nm

Nm max. Ring:

209 Nm

Bemerkung:

Ringseite verbogen,
gute Oberfläche,
edle Anmutung



Walther
Deutschland

1



Bezugsquelle:

Heinrici/Fachhandel

Preis:

6,95 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,15 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,18 mm

Maulbreite:

5,10 mm

Ringbreite:

7,33 mm

Nm max. Maul:

160 Nm

Nm max. Ring:

240 Nm

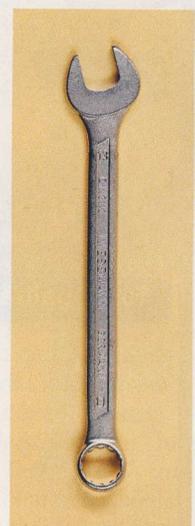
Bemerkung:

Maximum erreicht,
Form unverändert,
guter Allrounder



Wiesemann
Deutschland

2



Bezugsquelle:

Fachhandel

Preis:

4,04 Euro

Maßhaltigkeit

Maulseite:

13,14 mm

Maßhaltigkeit

Ringseite:

13,13 mm

Maulbreite:

5,25 mm

Ringbreite:

7,89 mm

Nm max. Maul:

172 Nm

Nm max. Ring:

225 Nm

Bemerkung:

Ringseite verbogen,
griffige Oberfläche,
guter Allrounder



Sollwerte nach DIN 3113: Maßhaltigkeit Maul und Ring: 13,40 mm bis 13,24 mm, **Drehmoment Maul:** mindestens 51 Nm, **Ring:** mindestens 107 Nm.
Maximale Anzugsmomente für M8-Schrauben (Schlüsselweite 13 mm): 25 Nm (Güte 8.8), 34 Nm (Güte 10.9) 43 Nm (Güte 12.9)

Dick oder dünn?
Mit seinem breiten
Maul fällt es dem
Hazet leicht, auch
hohe Drehmomente
zu übertragen. Der
Bahco (vorn) war der
zierlichste Schlüssel
im Test. Er spielt seine
Vorteile aus, wenn
schwer zugängliche
Schrauben gedreht
werden sollen



mit dem Slogan „Nothing even comes close“ (Nichts kommt auch nur ansatzweise nahe) die Nase recht hoch trägt. Allerdings ist es auch verständlich, dass es so viele Fans der Nobelmarke gibt. Die Verchromung ist über jeden Zweifel erhaben, die Schlüssel liegen wie Handschmeichler zwischen den Fingern und jede noch so kleine Ecke ist von Hand sauber bearbeitet. Für manche Werkstatt – oder Showroom mit Hebebühne – muss es eben einfach Snap-on sein. Und wenn tatsächlich mal ein Schlüssel kaputt gehen



Die US-Hersteller setzen auf spezielle Profile. Metrinch schafft per...



...Wellenschliff den Spagat zwischen zölligen und metrischen Schrauben



Snap-on erhöht beim Flank Drive die Griffigkeit des Mauls mit Querrillen



Stanley nennt seine spezielle Maulform Maxi Drive plus

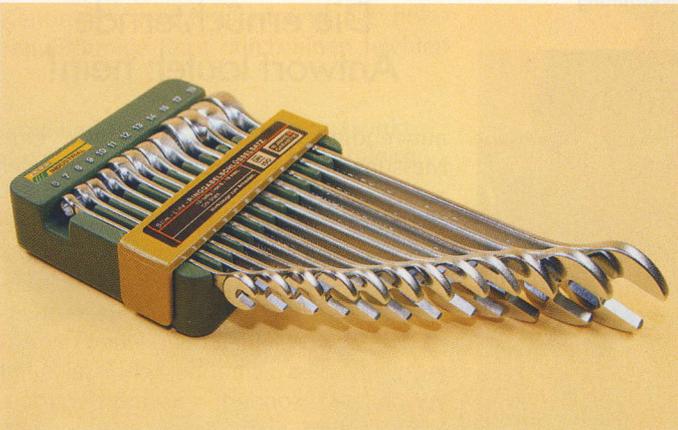
sollte: Dank lebenslanger Garantie wird er vom Snap-on-Händler sofort und ohne zu murren ausgetauscht...

Womit wir auch schon bei den subjektiven Vorlieben wären. Dazu Matthias Heyer, Kraftfahrzeugmechanikermeister und Motorenspezialist bei der B+F Touringgarage in Troisdorf-Spich: „Mir persönlich sind die Snap-on-Schlüssel zu glatt, aber andere Kollegen schwören drauf. Von oben in einen Motorraum gebeugt und mit öligen Fingern kann ich sie nicht vernünftig drehen und bewegen. Für mich muss ein Schraubenschlüssel vor allem klein und griffig sein. Fakt ist aber auch, dass fast jeder Hersteller seine

Spezialitäten hat. Die kleinen Knarren von Snap-on zum Beispiel sind nicht kaputt zu kriegen – schlicht das Beste, was es gibt! Bei Zangen hingegen geht nichts über Belzer. So hat fast jeder Hersteller einen anderen Trumpf im Ärmel!“

Ob ein Schraubenschlüssel nun rau und griffig wie ein Hazet oder hochglänzend glatt wie ein Snap-on sein muss, ist also schlicht Geschmacksache. Deutlich spürbar ist allerdings, dass die Qualität der Oberflächenbearbeitung bei den teureren Markenprodukten besser ist, als bei den Billigschlüsseln. Ganz oben steht hier Snap-on, gefolgt von Bahco, Facom, Stahlwille, Metrinch, Walther, Matador,

Proxxon, Wiesemann und Stanley – vorausgesetzt, man hat eine gewisse Vorliebe für das glatte und gediegene Oberflächenfinish. Soll es rau und griffig sein, liegen Hazet und Gedore ganz vorn, die mit einer sorgfältig perlgestrahnten Oberfläche punkten. Selbst mit ölerschmierten Fingern rutschen diese Schlüssel nicht aus der Hand, sind allerdings auch nicht so leicht sauber zu halten. Aber auch bei den billigen Werkzeugen von Ajay Industries (2,50 Euro) und HR International (ein Euro) gibt es noch deutliche Unterschiede. Während sich die Verchromung des Ajay unter Biegebelastung ablöste, blieb der billigere HR nicht nur bis zum Drehmo-



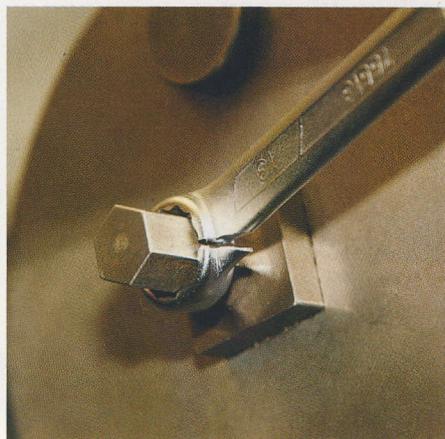
Im Dutzend billiger: Ganze Schlüsselätze wie dieser Zwölfteiler von Proxxon sind in der Regel preiswerter. Bei Hagebau kostet er 27,60 Euro



Wann haben Sie zuletzt einen 15er gebraucht? Der Preisvorteil relativiert sich durch ungebräuchliche Größen. Schön bei Stanley: die praktische Rolle



Beim Ajay löste sich unter Last die Verchromung. Die Splitter können in die Haut eindringen



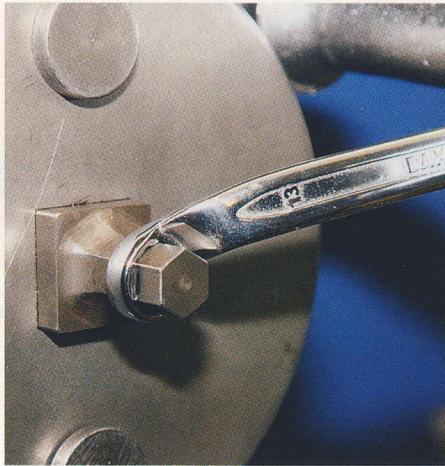
Der Force erreichte 225 Nm, doch dann platzte der Ring. Wegen Verletzungsfahrer: letzter Platz!



Auch beim Müllner platzte unter Last der Chrom ab – hier allerdings auf der Maulseite



Acht von zehn Schlüsseln verbogen sich im Test. Hier outen wir die Biege-Liga. Kandidat eins: Ajay



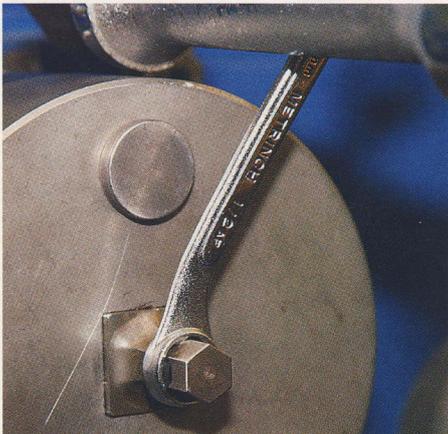
Der zähe Bahco gab sich trotz Verformung nicht geschlagen – deshalb lief der Prüfstand weiter



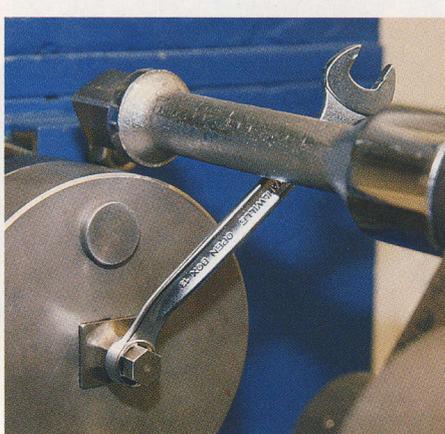
Der Facom verformte sich ab 209 Nm minimal, hielt dann aber bis zum Drehmomentmaximum durch



Der Gedore verbog sich und erreichte 209 Nm. Hinderlich war hier die starke Kröpfung



Schaft verbogen: Der zierliche Metrich war bei 205 Nm mit seiner Gewalt am Ende



Der handlich-kleine Stahlwille schlug sich tapfer bis 209 Nm, dann verwand sich der Schaft



Stanley: Auf der Maulseite noch Platz drei, auf der Ringseite reichte es mit 209 Nm nur für Rang 14



Bei 225 Nm verbog sich der Wiesemann und verfehlte damit unser Klassenziel nur knapp

mentmaximum völlig gerade, auch seine Verchromung erwies sich als standfest.

Vonseiten der Markenhersteller hört man immer wieder das Argument, Billigwerkzeug sei nicht maßhaltig und leide unter erheblichen Qualitätsschwankungen. Letzteres sei bei Markenwerkzeug durch eine ISO-Zertifizierung des Herstellungsprozesses ausgeschlossen, weil hier ganz klar festgelegt sei, dass jeder einzelne Schlüssel auf die exakt gleiche – genormte – Art hergestellt werde. Unsere Recherchen ergaben jedoch, dass auch die beiden indischen Billigprodukte aus ISO-zertifizierten Fabriken kommen und sich darüber hinaus auch mit dem GS-Siegel „Geprüfte Sicherheit“ des TÜV Rheinland schmücken.

In Sachen Maßhaltigkeit schreibt die DIN 3113 vor, dass sowohl Maul als auch Ring zwischen 13,04 und 13,24 Millimeter groß sein müssen. Tatsächlich gab es hier drei grenzwertige Ring-Messungen von je 13,25 Millimeter bei Ajay, HR und Müllner. Da allerdings der Prüfstand trotz

Lohnt es sich, viel Geld für Markenwerkzeug auszugeben?

Die ernüchternde Antwort lautet: nein!

aufwendigster Projektionstechnik eine Messungenauigkeit von 0,04 Millimeter aufweist, gehen wir zugunsten der „Angeklagten“ davon aus, dass auch diese innerhalb der Toleranz liegen.

Lohnt es sich also, viel Geld für Markenwerkzeug auszugeben? Die ernüchternde Antwort lautet: nein. Denn der Alltag zeigt, dass Schraubenschlüssel nicht verschlissen, sondern verschlurt werden. Man könnte auch sagen: verklüngelt, verlegt, vergessen, geklaut oder einfach liegen gelassen. Das tut natürlich weit weniger weh, wenn der jeweilige Schlüssel nur ein paar Cent gekostet hat. Die 32 Euro eines Snap-on lassen einem da schon die Tränen in die Augen steigen... Allerdings, wer einen Werkzeugkasten voller Hochglanzpretiosen sein Eigen nennt, wird vermutlich mit Argusaugen darüber wachen, den Werkzeugkasten mit Stacheldraht umwickeln und niemals auch nur einen einzigen Schlüssel verleihen. Das hilft zwar, macht aber beim Schrauben auf Dauer ziemlich einsam. Da soll mein Kumpel Jochen lieber mit dem billigen Inder glücklich werden...

Peter Steinfurth

p.steinfurth@oldtimer-markt.de